

Mais steigt auf 7-Monatshoch, Weizen verliert kräftig

Die Weizenkurse in Paris konnten das hohe Niveau der Vorwoche nicht halten. Zum einen haben sich nach der Rekordkälte wieder mildere Temperaturen in der EU-28 eingestellt und Befürchtungen vor weiteren Auswinterungen in den Winterweizenbeständen zerstreut. Zum anderen haben auch die schwächeren Vorgaben von den Weizenkursen in Chicago die Notierungen an der Matif belastet. Zwischenzeitlich keimte etwas Hoffnung auf, dass sich durch die leicht festeren russischen Weizenpreise die Exportchancen für EU-Ware verbessern könnten, aber der anhaltend feste Euro machte diesen kleinen Wettbewerbsvorteil wieder zunichte. Außerdem müssten schon größere Währungs- und Preiseffekte eintreten, um den massiven Ausfuhren Russlands etwas entgegensetzen zu können. Auf Wochensicht verlor daher der Fronttermin in Paris mit einem Minus von 3,7 % deutlich und beendete den Handel zuletzt auf 161 EUR/t.

Bei Mais kam es in dieser Woche zu einem Wechsel des Fronttermins von März auf Juni 2018. Damit ging auch ein kräftiger Kurssprung einher. Der alte Fronttermin schloss zuletzt auf 161,75 EUR/t und damit 4,4 % über Vorwocheniveau. Das war zudem der höchste Stand seit Mitte August 2017. Ansonsten gab es kaum nennenswerte Impulse am Markt. Da sich US-Mais gegen die schwachen Weizenkurse knapp behaupten konnte, wurde Mais in Paris auch nur geringfügig in Mitleidenschaft gezogen. (Quelle: AMI)

Wie gewonnen – so zerronnen

Die Rapskurse in Paris haben den Rückwärtsgang eingelegt. Der Fronttermin schloss am

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2017)				
Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t				
KW 10	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	153,34	152,77	+0,57	↗
Brotweizen	150,59	149,44	+1,15	↗
Brotroggen	144,41	144,23	+0,18	↗
Futterweizen	148,27	147,57	+0,70	↗
Futtergerste	145,66	144,29	+1,37	↗
Braugerste	192,27	191,61	+0,66	↗
Körnermais	154,18	153,50	+0,68	↗
Raps	336,84	337,88	-1,04	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps				
in EUR/t		07.03.2018	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mär 18	161,00	-2,00	-5,75
Paris Weizen	Mai 18	164,00	-1,50	-4,25
Paris Mais	Jun 18	161,75	-1,75	-1,50
Paris Mais	Aug 18	168,00	-0,75	-1,00
Paris Raps	Mai 18	348,50	-3,25	-12,00
Paris Raps	Aug 18	346,00	-2,75	-9,75

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Mittwoch 12 EUR/t unter Vorwocheniveau auf 348,50 EUR/t. Die späteren Terminkontrakte verloren etwas weniger. Dabei scheint der Rapsterminmarkt noch immer losgelöst vom Sojamarke, denn in Chicago tendierten die Bohnen in den vergangenen Tagen zumeist fest und auch die Sojaölkurse gingen weiter nach oben. Schwächend wirkte allerdings der feste Euro, der – immer noch auf hohem Niveau – zuletzt sogar noch einmal zulegte. Auch die typischen Kontraktauflösungen vor dem Monatsbericht des USDA sorgten für Kursschwäche. Auf den Feldern scheinen die Kulturen die Kältewelle insgesamt gut überstanden zu haben. Zwar lassen sich vereinzelt Schäden erkennen, aber die werden erst in den nächsten Wochen deutlicher auszumachen sein und die Auswirkungen auf die Erträge zeigen sich dann ohnehin erst zur Ernte. Daher sind von den Feldbestandsentwicklungen in der EU-28 vorerst keine preistreibenden Impulse zu erwarten. Woran sich die Rapsnotierungen in Paris derzeit orientieren, ist schwer auszumachen. Nachdem die Sojabohnen- und Sojaschrotkurse in Chicago kräftig nach oben gegangen waren, Raps indes kaum zulegte, wurden die rückläufigen Sojaölnotierungen als Grund zitiert. In der vergangenen Woche legte Sojaöl aber zu und Sojaschrot verlor, dennoch gaben auch die Rapskurse nach. So wird es wohl der umsatzschwache Rapsölmarkt in Europa sein, der den Kursspielraum nach oben begrenzt. (Quelle: AMI)

Ackerbautagung des Deutschen Bauernverbandes am 29. und 30. Mai 2018

Der DBV lädt am 29./30. Mai 2018 zur sechsten Ackerbautagung nach Berlin ein. Schwerpunkte werden neben der Ausgestaltung einer Ackerbaustrategie, Digitalisierung und neue Wege im Pflanzenschutz sein. Dabei wird mit Vertretern des Julius Kühn-Instituts der Bienenschutz im Einklang mit dem Pflanzenschutz erörtert.

Grafik der Woche

